

Wiesbadener Tagblatt

Druck und Verlag:
A. Schönbey'sche Buchdruckerei, „Tagblatt-Druck“
Friedrichstraße 10, 26531, Wiesbaden. Telefon: 2201.
Postfach: 100. Postamt: 100. Nr. 700.

Wöchentlich 6 Ausgaben
mit einer täglichen Unterhaltungsbeilage

Gründungszeit:
Wöchentlich wochentags.
Gründungszeit: 5. März 1862 bis 1. März 1863 unter dem Namen: „Wiesbadener Zeitung“.
Verleger: A. Schönbey, Wiesbaden.

Preis: 10 Pf. für einen Monat 30 Pf., einschließlich Transport.
Durch die Post bezogen 10 Pf., zuzüglich 3 Pf. für die Post.
Die Bezahlung der Zeitung erfolgt durch Postauftrag auf Rückzahlung des Postamtes.

Abonnement: Ein Vierteljahr 2,50 Mark, ein halbes Jahr 4,50 Mark, ein Jahr 8,00 Mark.
Die Bezahlung erfolgt durch Postauftrag auf Rückzahlung des Postamtes.

Nr. 133

Samstag/Sonntag, 8./9. Juni 1940

88. Jahrgang

Offensive schreitet erfolgreich fort

Englische Flugplätze und der Seehafen Dover mit Bomben belegt / Ein feindlicher Hilfskreuzer von U-Boot versenkt / Ein Kreuzer erhielt zwei schwere Bombentreffer / Bis jetzt 88000 Gefangene bei Dünkirchen

Der DRW-Bericht von heute

Führerhauptquartier, 8. Juni. (Zusammenfassung.) Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Unsere Operationen südlich der Somme und des Haine-Du-Plains schreiten weiter erfolgreich fort. Auch südlich der unteren Somme wurde der Feind überwunden.

Zur Unterstützung des Heeres griff die Luftwaffe mit starken Kräften südlich der Somme in den Erdkampf ein und belegte Truppenansammlungen, Kolonnen, Infanterie- und Artillerie-Stellungen erfolgreich mit Bomben.

Die Zahl der bei Dünkirchen eingeschleppten Gefangenen hat sich auf 88000 erhöht.

Im Zuge der bewaffneten Luftkämpfe gegen die britische DR- und Seeflotte sind einige englische Flugzeuge sowie der Seehafen Dover mit Bomben belegt worden.

Bei Kessell unterlief die Luftwaffe den dort kämpfenden Seeverband durch wirksame Angriffe auf feindliche Stellungen. Ein Tanklaster wurde in Brand gesetzt, ein feindlicher Kreuzer erhielt zwei schwere Bombentreffer.

Ein deutsches U-Boot versenkte nordwestlich Irland einen feindlichen Hilfskreuzer von 14000 Tonnem.

Die nördlichen feindlichen Vorkantenteile auf dem deutschen Frontabschnitt rückten im allgemeinen nur unbedeutenden Schäden an. In einer Stadt wurden Wohnviertel getroffen und 10 Zivilpersonen getötet.

Die Gesamtverluste des Gegners in der Luft betragen seitern 71 Flugzeuge, davon wurden in der

Luftkampfs 23, durch Flak 25 abgeschossen, der Rest am Boden zerstört. 5 eigene Flugzeuge werden vermisst.

In den letzten erbitterten Kämpfen um die Festung Dünkirchen tat sich vor allem ein Infanterieregiment unter seinem Kommandeur, Oberst Redagel, und ein Infanteriebataillon unter seinem Kommandeur, Major Schaller, besonders hervor.

Der deutsche Angriff der auf breiter Front durchgeführt wird, ist auch weiterhin erfolgreich verlaufen und hat weiter an Raum gewonnen. So sehr gerade der Feind an Beach einer neuen Offensiv nach Ortonnemen versuchte, um das Fortschreiten des Angriffes auf der Karte zu verhindern, so sehr ist er andererseits aus militärischen Gründen bei einer derartigen Operation bei der es sich nicht darum handelt, irgendeine bestimmte Linie zu behaupten, sondern mit der weitestmöglichen Ziele voranzutreiben, eine Zurückhaltung in den Angaben geboten.

Nach Meldungen aus dem Ausland ist der neue Aufbruch der deutschen Wehrmacht so hart gemeint, daß die Franzosen auch die zweite Verteidigungslinie nicht halten konnten und weiter zurückgedrängt wurden. Sie sind mit ihnen aber, so wird von ausländischer Seite erklärt, die deutschen Truppen in die Ebene gelangt, wo es keine großen natürlichen Hindernisse mehr gäbe, um ihren alles überwindenden Anbruch aufzuhalten.

Hafen Cherbourg erneut bombardiert

Berlin, 7. Juni. In Ergänzung zum DRW-Bericht wird mitgeteilt: In den vergangenen Nacht griffen deutsche Kampfbomben eine Anzahl von Flugplätzen in Mittel- und Ost-Frankreich an. Ebenso wie bei den britischen Flugplätzen ist auch hier mit der Vernichtung einer größeren Anzahl von Flugzeugen zu rechnen.

Trotz harter Flakabwehr wurde der Hafen Cherbourg mit zahlreichen schweren Bomben belegt. Auf dem Waken und in den Kaianlagen wurden starke Brände und Explosionen beobachtet.

„Klammert Euch an Frankreichs Boden“

(Eigener Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

Verzweiflungsfrei Weggands

as, Berlin, 8. Juni. Die italienische Presse zieht aus dem Zusammenbruch der Weggand-Offensive die Folgerung, daß General Weggand nunmehr kein weiterer Ausweg bleibt, als sich in offener Feldschlacht den deutschen Truppen zu stellen. Ungarische Blätter glauben sogar schon sagen zu können, daß jetzt der Weg nach Paris frei lie. Auch englische Zeitungen halten es für zweckmäßig, ihre Leser auf das neue kommende Unheil hinzuweisen. So betont „Reyns Chronicle“ beispielsweise, daß das französische Heer nicht die Zeit gehabt hätte, sich nach der verdrängten Schlacht in Flandern zu erholen. Der militärische Mitarbeiter der „Times“ ist noch offener, er erklärt ganz unumwunden, die deutsche Offensive an der Somme sei so gewaltig, daß die Franzosen zum Rückzug gezwungen seien. Neben diesen klaren Eingekundnissen des neuen französischen Rückzuges fehlt es allerdings auch nicht an Stimmen, die sich bemühen, die Lage zu beschönigen.

In Frankreich deutet man den Rückzug zunächst nur sehr vorsichtig an. General Weggand selbst hat einen Tagesbefehl an seine Truppen erlassen, der recht kennzeichnend ist. „Klammert Euch an den Boden Frankreichs“, so ruft er seinen Soldaten zu. Das sind fast die gleichen Worte, die in seiner militärischen Verlautbarung fanden, die der Vorgänger Weggands vor der Katastrophe in Belgien und Nordfrankreich an die französischen Truppen richtete. Biletschik wirkt es beruhigend auf die Franzosen und Engländer, wenn jetzt berichtet wird, daß der polnische General Sikorski, der der polnischen Theaterregierung auf französischem Boden angehört, an der Spitze polnischer Truppenteile die ersten Schritte auf den Feind abgeben habe. Es gibt doch immer noch Leute, die dafür sorgen, daß es selbst in den ersten Zeiten etwas zum Leben gibt.

Biletschik aber erweist diese Nachricht wenigstens das Herz der „Daily Mail“, die nämlich erklärt, der Krieg könne nur dadurch gewonnen werden, daß man auf dem Festland eine richtige Offensivkraft verleihe, um die brutale Welle der feindlichen Horden zu bekämpfen und zu verdrängen. „Großbritannien darf niemals das entscheidende Schlachtfeld werden“, erklärt diese englische Zeitung kurz und bündig dem französischen Bundesgenossen, der also England zu schützen hat. Denn daß England gar nicht in der Lage ist, in absehbarer Zeit ein Expeditionskorps von Bedeutung aufzustellen, nachdem das in jahrelanger Arbeit aufgestellte und ausgeübte Expeditionskorps in Flandern vernichtet geschlagen wurde, das wird man auch in England selbst nicht leugnen können.

Im übrigen aber hat die deutsche Luftwaffe auch den Engländern und Franzosen mit den Angriffen auf Cherbourg wieder gezeigt, wie unklar die Verbindung zwischen England und Frankreich ist. Nachdem die Häfen an der Straße von Calais in deutscher Hand sind, ist Cherbourg neben Le Havre der nächste französische Hafen für England. Le Havre aber liegt schon allzu nahe dem Kampfgebiet, so daß die wichtige Rolle Cherbourg spielt, das über große nach dem Westfrankreich ausgebauten Hafenanlagen verfügt. Darunter aber ist Cherbourg der wichtigste Kriegshafen der Franzosen und gleichzeitig Flughafen. Will man sich vor Augen, daß auch englische Blätter immer wieder betonen, man müsse Frankreich, das seine Küsten- und Industriegebiete verloren, durch Materiallieferungen aller Art helfen, so erkennt man die volle Bedeutung der Wiedergewinnung der deutschen Angriffe auf Cherbourg. Die Waken und Kaianlagen, die übrigens zum Teil mit deutschen Reparationslieferungen ausgebaut wurden, dürften nach diesem deutschen Luftangriff nicht mehr ohne weiteres für die Versorgung Frankreichs und das heißt für die Versorgung der französischen Kriegsmarine zur Verfügung stehen.

Barrikaden in den Straßen von Paris

„Kleingeld“ der französischen Regierung

Die Berliner Presse ist bekannt auf die große Schlacht, die sich im Norden der französischen Hauptstadt entwickelt. An der Einheitsfront der Beurteilung erkennt man die amtliche Seite. Allgemein wird die Lage als „ziemlich gut“ bezeichnet. Wenn die Illustrationen einen Blick auf die Fronten werfen, dann heißt das im wesentlichen und in die Wahrheit überjet „ernst und bedrohlich“. General Bredard ist schon etwas erschöpft, wenn er erklärt, die Schlacht ist zwar unter günstigen Bedingungen angefallen, man würde aber noch nicht, was die Deutschen morgen tun werden. Auch der militärische Mitarbeiter des „Paris Soir“ sucht einem gefährlichen Optimismus vorzubeugen, wenn er darauf verweist, daß man sich erst am Anfang eines harten, folgenlastigen Kampfes befindet, bei dem die Deutschen bisher nur ziemlich schwache Teile ihrer Truppen und ihres Materials einsetzt hätten. Die Worte heißen: Durchhalten.

Die Franzosen machen mit ihren Wägen täglich schlechte Erfahrungen. Nach der Schlacht in Flandern und im Artois behauptete Davos, die Deutschen hätten in diesen Kämpfen mindestens drei Drittel ihrer Panzermotoren verloren. Der Rest sei hart abgemurzelt und brauche Wochen, bis er wieder voll aktivierbar sei. Jetzt muß das gleiche Davausbüro eine Äußerung Weggands wiedergeben, wonach der deutsche Generalstab mehr als 2000 Panzermotoren in die Schlacht

geworfen haben soll. Dazu kann man nur sagen: Wägen haben kurze Beine.

Der französische Kolonialminister Rollin richtete an die Franzosen aller Frontabschnitte eine Rundfunkansprache, in der er die Schlüsselrolle für die Grande Nation auftrug. Er begeisterte sich für die heldenmütigen Taten Weggands. Dieser große Führer ist am Wert, seine Seele lieh von der Spannung der Aktion erfüllt, die nur in dem Moment zu erfüllen ist, wenn neben Weggand keine Paul Reynaud, der die falsche Beständigkeit des Geistes mit der Stärke des Herzens verleihe. Hinter solche Führer brauche man das Wort Hoffnung nicht mehr zu setzen, sondern könne es im Herzen tragen, und dort werde es Gewißheit. Er will nicht, was die schwachen „Kulturträger“ Frankreichs von vielen selbstverwundenen Kräften gefunden haben. Wie von vielen selbstverwundenen Kräften gefunden haben. Wie man sie aber in Paris merkt, geht am besten aus der Wiedergewinnung eines italienischen Bannes hervor, monach man in den Straßen und auf den Plätzen der französischen Hauptstadt Barrikaden errichtet und davon spricht, daß die Regierung unmittelbar zu handeln habe. Die Entscheidung über die Zukunft der Nation, die aus den letzten Tatsachen und Plänen spricht, lautet: wie die Wirklichkeit besser zu treffen, als der Worldswall Rollins.

Der Stoß ins Herz

Von Fritz Günther

Die erste Woge des zehnten Kriegsmontats ist in mehrfacher Hinsicht bedeutungsvoll für den Ablauf der schicksalhaften Ereignisse, die nicht nur Europa, sondern die ganze Welt in Atem halten. Nach dem Abbruch der großen Schlacht in Flandern und im Artois, in der die vereinigten Nordarmeen Frontalang völlig vernichtet wurden und nur dem gesamten englischen Expeditionskorps auf dem Kontinent sich nur noch die hart angefallenen Trümmer in panischer Angst nach England zu retten vermochten, war die Kanalfälle und das gesamte Industriegebiet Nordfrankreichs in deutscher Hand. Belgien und Holland hatten vorher schon kapituliert, so daß sich nunmehr die Angriffsfront gegen England von Calais bis Drontheim in einem weiten Bogen über Tausende von Kilometern erstreckt. Das ist der überwältigende Erfolg der deutschen West-Offensive, die als Antwort auf die Pläne der Westmächte einsetzte, den Krieg über Belgien und Holland auf deutschen Heimatboden zu übertragen, nachdem alle anderen Versuche zu Frontalangriffen vom Norden oder vom Südosten her gescheitert waren.

In die Geschichte wird das, was sich in diesen drei Wochen des Mai-Monats abspielte, und seinen Höhepunkt auf den flandrischen Ebenen erreichte, als die größte Urfassungsgeschichte aller Zeiten eingeleitet und als der größte Sieg, der gemessen an den Verlusten des Feindes, an der Millionenenernte der Gefangenen und der noch heute unübersehbaren Beute, jemals erreicht wurde. Dieser Sieg wurde erzwungen von den Waffen, die sich das deutsche Volk mit opferwilligen Einsatz für seinen Befreiungskampf gesammelt hatte, vor allem aber von den deutschen Leuten, die, von unüberwindlichen Schwierigkeiten befreit, im fähigen Vorwärtsdrängen alle Hindernisse überbrannten und von der Führung dieser Truppe, deren übertragenden strategischen Fähigkeiten und genialen Operationsplänen der Gegner nichts ebenbürtiges entgegenzusetzen hatte. Der entscheidende Charakter, der dem großen Sieg in Nordfrankreich beigegeben werden muß, kommt in dem Abschlußbericht des Oberkommandos der Wehrmacht deutlich zum Ausdruck. Dieser Bericht kennzeichnet den ganzen Umfang der gewaltigen Niederlage, die der Feind erlitten hat und verweist auf die Angabe der im Verhältnis nur geringen eigenen Verluste, die von den Fronttruppen gestiftet wurden. Die eigenen Verluste übertrifft die Zahl der Gefangenen und die Zahl der eigenen Verluste, die dem Feind zuzurechnen sind, um ein Vielfaches. Die eigenen Verluste sind im Verhältnis zu den Gefangenen und den eigenen Verlusten, die dem Feind zuzurechnen sind, um ein Vielfaches geringer.

Der für die Weltmächtigen so katastrophale Ausgang der Flandernschlacht hat trotz aller Behauptungenverluste, mit denen man zunächst in London und Paris seine Bedeutung herabzulegen versuchte und inagelang bemüht blieb, die Niederlage in einen Sieg, wenn auch nur in einen „harten Rückzug“ umzuwandeln, erhebliche politische Auswirkungen zur Folge gehabt. Nachdem der militärische Sieg der deutschen Waffen nicht mehr bestritten werden konnte,



Deutsche Soldaten übernehmen die Küstenbefehtigungen von Zeebrugge (BR. von Dauten-Weltbild - A.)



Schmiederer Vorkampf im Westen (BR. Fremde-Weltbild - A.)

Die Leistung des Nachschubs

Tag und Nacht an der Arbeit — Versorgung und Munition

(P.K.) Mit Bewunderung und Stolz werden täglich die Leistungen von den gemaltigen Siegen und Leistungen unserer kämpfenden Truppen geleistet...

Was für den Menschen und das Tier die Versorgung ist für das Kraftfahrzeug des Benzins und Öl. Gerade bei dem heutigen hohen Stand der Motorisierung unserer Wehrmacht ist der schnelle und schnell erreichbare Nachschub von Brennstoff von erhöhter Bedeutung...

Die Betreuung der Vermundeten und die Sorge für ihre Wiederherstellung ist ein Gebiet, das eine besondere Opfer- und Einlabereitschaft der Sanitätskommanden, der Rotkreuzschaften, der Truppen- und Sanitätsverbände erfordert...

Und den Kreis dieser großen Gebiete des Nachschubs schließt das Feldpostamt, das für den Soldaten Heimat und Front verbindet. In einem solchen Feldpostamt laufen täglich etwa 60.000 bis 80.000 Sendungen ein und aus...

Kriegsberichterstatter Ernst Bayer.

Geldwünsche des Führers an den König von Rumänien. Berlin, 8. Juni. Der Führer hat seiner Majestät dem König von Rumänien zur 10-jährigen Wiederkehr seiner Thronbesteigung drablich seine Glückwünsche übermittelt.

Der Verteidiger von Narvik

Generalleutnant Eduard Dietl, Kommandeur einer oltnährischen Gebirgsdivision, erhebt das Ritterkreuz

8. Juni. (P. K.) In einem Blockhaus im nördlichen Kampfabstand dieses Krieges haben Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten vor einem Mann, der in die deutsche Geschichte als der Verteidiger von Narvik eingehen wird, Generalleutnant Eduard Dietl...

Seit dem 9. April, da Generalleutnant Dietl nach der fähigen Überfahrt auf Inseln der Ostsee in deutsche Hand brachte, trägt er die Verantwortung in einem Kampfabstand, den Norweger, Engländer und Franzosen mit höchster Waffentätigkeit...

Witten unter seinen Soldaten steht der General, dessen Ruhe und Sicherheit auf die kämpfende Truppe übergeht. Sie weiß, daß sie überlegenen Feindkräften gegenübersteht und harte enalliche Seckretiräfte mit ihren Geschützen die Graben entlang den Kombaten-Feldern und Kombaten herrschen...

Diese von harten Seckretiräfte hat bedrängten Stellungens fang nur ein Mann verteidigen, der ein überlegener Stratege ist und durch sein persönliches Vorbild die kämpfende Truppe zur letzten Bereitschaft anspornt...

In den Wochen, in denen Generalleutnant Dietl den Raum von Narvik verteidigt, ist er vom Führer aus mit der Spange zum E. K. I. des Weltkrieges ausgezeichnet und zum Generalleutnant befördert worden...

Ein Soldatenleben ist der Weg des Generals. 1890 in Bad Aibling in Oberbayern geboren, tritt Eduard Dietl nach dem Gymnasialstudium 1909 beim 5. Bayerischen Infanterieregiment in Bamberg als Fahnenjunker ein...

menie Menschen um die nationalsozialistische Idee wissen, abnt der Hauptmann Dietl, daß aus dieser jungen Kampfgemeinschaft Deutschlands machen wird. Seine solbatische Laufbahn führt ihn als Kommandeur des Gebirgsjägerbataillons seines Regiments nach Kempten, dann als Inspekteur und Staffelführer an zwei Infanteriebataillonen. Er wird Oberleutnant beim Stabe seines Regiments und dann Kommandeur eines Gebirgsregiments...

Bedächtiges Rauchen ist genußreicher und bekömmlicher*)

ATIKAH 5n

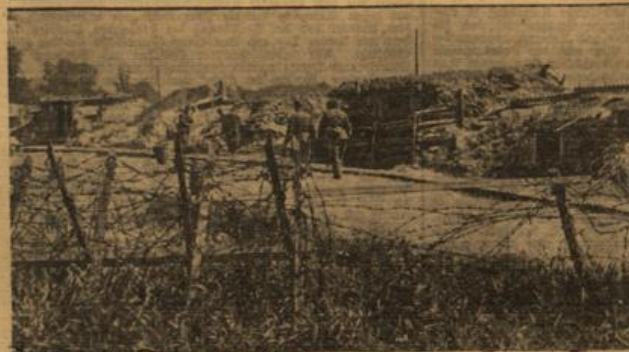
*) Der Rauch, der sich beim langflammen Abbrennen einer Atikah entwickelt, ist aromatischer und erheblich zuträglich.

an den San. Nach dem Einlag im Westen haben keine Truppen weit über den nördlichen Polarkreis nach Narvik vor. Deutsche Jäger unter Führung des Kommandeurs Banz, der in den Kämpfen fiel, machten diese fähige Überfahrt.

Die Aufgabe der Verteidiger ist schwer. Aber so unermüdetlich wie General Dietl sind auch seine Truppen, Gebirgsjäger und Soldaten der Kriegsmarine. Sie haben alle Kämpfe mit dem nördlichen Kriegsgewinn. Sie wissen, daß Deutschland voller Stolz auf die kämpfenden Truppen im Raum von Narvik blickt...

Advertisement for Citrovin-Essig, featuring a bottle and text: 'Besonders schmackhafte Salate Citrovin-Essig... Das Rezeptbuch schickt Ihnen kostenlos die Citrovin-Fabrik G.m.b.H. Frankfurt/9.'

Weitere Ausweitung des Warenaustausches zu erwarten. Berlin, 8. Juni. In der Zeit vom 28. Mai bis 8. Juni haben in Berlin deutsch-schwedische Wirtschaftsverhandlungen über die Anpassung des handelsrechtlichen Warenaustausches an die neuen Verhältnisse zwischen den beiden Kriegsteilnehmern stattgefunden...



Geräumte französische Stellung am Kohlenhafen bei Lauterborn am Oberrhein (BR. Neubauer-Weltbild - A.)



Von den Engländern orientierter Hilfskreuzer vor dem Schlenker des Hafens von Zeebrugge (BR. Dauten-Weltbild - A.)

Junge Truppe auf alten Schlachtfeldern

Der deutsche Vorkrieg zum Anlauf in der neuen Wodenbau Dramatik und spannend beginnt die neue Kriegs-

Wiesbadener Gerichtssaal

Richt auf der Straßenmitte fahren

Immer wieder führt die Unfälle zu weit auf der Straßenmitte zu fahrenden Wagen an einem nassen

Die „berrenole“ Umbandbühr

Wiederum dieht sich vor dem Zuerbergericht ein Jugend-

Die autalanbigen Frauen

Gelegentlich einer Hausdurchsuchung fand die Polizei in der

Zugleidenschaft brachte einen Greis ins Gefängnis

Weil er 35 Jahre hindurch bereitwillig gewesen war, die

DAS ERBE VON Stasien

Roman von Erica Grube-Lörcher 22. Fortsetzung

Es hat ihm gehört. Er hat es an Donna Mercedes ver-

Frau Albertine sieht einen freudig-überzogenen Ausdruck

„Ah, im Süden der Insel Luzon! Sie wissen seinen

„Ich frage nur, weil ich diesem Genoz de los Reyes durch-

Der Bermalter führt sich erleichtert. „Oh, der ist weit

Wenige Minuten später besetzten Mutter und Sohn

„Was hat es mit diesem „de los Reyes“ auf sich?

„Was hat es mit diesem „de los Reyes“ auf sich?

„Was hat es mit diesem „de los Reyes“ auf sich?

„Was hat es mit diesem „de los Reyes“ auf sich?

„Was hat es mit diesem „de los Reyes“ auf sich?

Engländer. Diese verträmmerten Kolonnen ohne Zahl, die

Zwischen die Wälder schließt sich die Kapitulation der

„Man möchte es jedem einzelnen Soldaten schreien: bringe

„Man möchte es jedem einzelnen Soldaten schreien: bringe

„Man möchte es jedem einzelnen Soldaten schreien: bringe

„Man möchte es jedem einzelnen Soldaten schreien: bringe

„Man möchte es jedem einzelnen Soldaten schreien: bringe

„Man möchte es jedem einzelnen Soldaten schreien: bringe

„Man möchte es jedem einzelnen Soldaten schreien: bringe

„Man möchte es jedem einzelnen Soldaten schreien: bringe

„Man möchte es jedem einzelnen Soldaten schreien: bringe

„Man möchte es jedem einzelnen Soldaten schreien: bringe

„Man möchte es jedem einzelnen Soldaten schreien: bringe

„Man möchte es jedem einzelnen Soldaten schreien: bringe

„Man möchte es jedem einzelnen Soldaten schreien: bringe

„Man möchte es jedem einzelnen Soldaten schreien: bringe

„Man möchte es jedem einzelnen Soldaten schreien: bringe

„Man möchte es jedem einzelnen Soldaten schreien: bringe

„Man möchte es jedem einzelnen Soldaten schreien: bringe

„Man möchte es jedem einzelnen Soldaten schreien: bringe

„Man möchte es jedem einzelnen Soldaten schreien: bringe

„Man möchte es jedem einzelnen Soldaten schreien: bringe

„Man möchte es jedem einzelnen Soldaten schreien: bringe

„Man möchte es jedem einzelnen Soldaten schreien: bringe

„Man möchte es jedem einzelnen Soldaten schreien: bringe

„Man möchte es jedem einzelnen Soldaten schreien: bringe

„Man möchte es jedem einzelnen Soldaten schreien: bringe

„Man möchte es jedem einzelnen Soldaten schreien: bringe

„Man möchte es jedem einzelnen Soldaten schreien: bringe

„Man möchte es jedem einzelnen Soldaten schreien: bringe

„Man möchte es jedem einzelnen Soldaten schreien: bringe

beiden. Wir haben und warten auf den Bus nach Schmalko.

Haushalten mit TAG-NUDELN Verwende Nudel-Kochwasser

„Schau den Fensterheben. „Eine Wohnung ohne

Der Herdputz reicht für alle, WEEN Herdputzpulver

Wiesbadener Vororte W. Biedrich: Vor fünfzig Jahren stand man dem

Café Berliner Hof am Kopf der Wilhelmstraße

Project gerne versichert wird. Im Interesse unserer

Das Gucksteine bemagt sich, als ob er bereits Monate

Rafael, so läßt er sich anreden, hat seine Jugend bereits

Der Sohn erscheint ihm — trotz der weltmännlichen

Was hat es mit diesem „de los Reyes“ auf sich?

(Fortsetzung folgt.)

kräftig entwickelt. Es wird schon mit dem Ausfließen der überflüssigen Leibes bedauern. Der Familienwochen unterer Störche...

W. Dohme: Der Kleintierärztliche Verein der Rheinprovinz... Der Kleintierärztliche Verein der Rheinprovinz...

Musik- und Vortragsabende

Karlsruhe. In dem von Kapellmeister Ernst Schald im Sargarten geleiteten Abendkonzert interessierten einige von...

Aus Gau und Provinz

Wälde aus Prag in der Gaubausstadt. Frankfurt a. M. 7. Juni. Gauleiter und Reichsstatthalter...

Mainkrodheim, 7. Juni. Hier vollendet Frau Lene Rau 63 als erkaunterte Künstlerin ihr 105. Lebensjahr.

Winnereid, 7. Juni. Der vierjährige Franz S. aus Dattelnheim im Kreis Steinhagen hat sich seinen Schilfschießenschießens vor dem Sondergericht zu verantworten.

Winnereid, 7. Juni. Bei Reibschüssen wurde von der Polizei ein vierjähriger Junge angehalten, der sich mit einem...

Wiesbadener Lichtspiele

Waltha-Theater. Die Waltha-Schau mit den neuesten ermittelten Fronten der Propaganda-Kompanien zeigt...

Das Wandern, das Wandern

Es tut den Menschen unserer Zeit gut. Es lohnt sich, als ob wir erst durch unwahrscheinliche...

Winnereid des Schützen-ABC

Rosariostraße. Die Rosariostraße, dieses Dürrenmatts unter den Straßen...

Neues aus aller Welt

Verräter hingerichtet

Bestin, 7. Juni. (Kunfnebelung.) Die Justizverhältnisse beim...

Überflimmungen in Rumänien. Spätes der andauernden...

Wiesbadener Lichtspiele

Kanalfest in Betriebszustand versetzt. Das neue Siegen...

den waren in einer großen Liebe zur Natur, die ihnen Kraft...

Von diesem weiten Bild auf aus und Stromen einer Wanders...

Das Genhiner Eisenbahnunglück

Genhine, 6. Juni. Vor der 8. Magdeburger Staatsanwaltschaft...

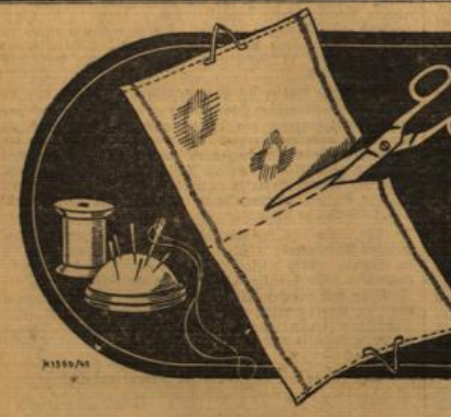
MARKLOFF, Hellmündstraße 52 / Ruf 22.26

kauft: Alt-Eisen - Metalle - Flaschen Lumpen - Akten zum Einstampfen

Das Geheimnis des Rind-Sees. Der Rind-See, der sich auf...

Guter Rat zum Wäscheparen!

Schadhafte und avergierende handtücher lassen sich oft noch als Geschirr-, Dun- oder...



Das ist ein Artikel über das Wäscheparen, der erklärt, wie man alte Handtücher und Laken wieder nutzbar machen kann.

Das ist ein Artikel über das Wäscheparen, der erklärt, wie man alte Handtücher und Laken wieder nutzbar machen kann.

Sport und Spiel

Kriegsmeisterschaften im deutschen Reich

Reichsleiter Franziska Schwaninger hat die deutschen jungen Sportmannschaften...

Der Reichssportführer teilt mit, in diesen entscheidenden Wochen...

Der örtliche Sportlehrer als Kraftquelle für den Nachwuchs...

Die Kriegsmehrsportarten werden durchgeführt, sie dienen aber nicht der Ermittlung...

Die internationalen Begegnungen werden, soweit sie in den entscheidenden Wochen überhaupt stattfinden...

Der Nürnberger Klub in Frankfurt

Das schöne Sportfeld in Frankfurt wird am Sonntag seit langer Zeit wieder einmal seinen großen Tag haben...

Am zweiten Spiel der Gruppe IV treffen sich in Rommelheim der S.R. Waldhof und die Stuttgarter Kickers...

Beauftragte auf dem Reichssportplatz

Nach „alten Gebräuchen“ handelt es sich hier um ein Treffen Gauflüge gegen Kreisflüge...

Der Spielplan des S.R.M. Weller Fußballclub wurde bei den Kämpfen im Westen verunfallt...

Ungedrucktes aus Alt-Nassau

Wem waren die 50 Gulden versprochen worden?

Wenn auch der evangelische Christ der belanderten Kürforst guter Schandheiliger entbehren muß...

Seht was in einem Prospekt gegen den Kaiser Jakob Bode aus Bodenbach...

Der Ortsgemeinde Warrer Cramer, behaupte auf Begehren im Jahre 1717 die frante Frau...

Sport-Rundschau

Tennis im Harz

Für Sonntag sind in der Gruppe 3 (Wernitz und Wiesbaden) die Verbandskämpfe...

Der T.S.R. Wiesbaden begibt sich am Sonntag zur Späts. Einlage in Rh zu einem Einzelkampf...

Wirtschaftsstell

220 000 neue Wohnungen im Jahre 1939

1939 wurden nach den vorläufigen Feststellungen des Statistischen Reichsamts im alten Reichsgebiet...

Spielgel der Wirtschaft. Bei der Billigung des Haushalts für 1939...

Prozess mitfahrlässiger Fahrer Heinrich Bartz aus Niederrhein...

Der Prozess wurde gewonnen, und die versprochenen Güter im Wert von 50 Gulden abgetreten...

Schlus Güter 7.5, 6.4, 4.8, 6.0 und Ungarns Reiter Ksedy war...

Brandunglück durch brennende Zigarette. In Mankusdorf...

Deutsche Arbeitsfront

Wir beginnen in Kürze mit neuen Betriebsgemeinschaften...

berhand lasse auch weiterhin eine ausreichende Beschäftigung...

Berliner Börse vom 8. Juni. Am Wochenende waren zu den ersten Kurzen...

Frankfurter Börse vom 8. Juni. Kleine Rundschaffstöße...

Advertisement for 'Kathreiner' featuring the slogan 'Besser leben, das heißt: gesünder leben!' and an image of a cigarette pack.

DRESDNER BANK
Filiale Wiesbaden
Taanuststraße 3
gegenüber dem Kochbrunnen

Spareinlagen
gegen Sparbuch
werden zur Verzinsung
entgegengenommen



Rasche Bedienung an unserem Sparschalter!

Unsere **Wertpapier-Abteilung**
erteilt bereitwilligst Auskünfte
in allen Geldangelegenheiten

UFA

**Wochenschau-
Sonderveranstaltungen**

**Der große
Entscheidungskampf**

im Westen

Die weiteren neuesten
Frontberichte
der Wochenschau

**Die gewaltigste Schlacht
aller Zeiten**

Die belgische Armee kapituliert. Das Meer ist erreicht. Ypern und Langemarck. Die Panzerschlacht von Poperinghe. Kampf um Lille. Valenciennes u. Cambrai Arras-Bethune-Amiens. Boulogne-Calais. Luftangriff auf Dünkirchen. Auf d. Spuren einer zerschlagenen Armee. Der Marsch geht weiter — neuen Siegen entgegen!

Sonntag, 11 und 12 Uhr vorm.
Ab Montag täglich 2.30 Uhr nachm.

Erwachsene RM. -40 - Jugendl. RM. -20

UFA-PALAST

WALHALLA THEATER
FILM UND VARIETE

Heute

Die neuesten erweiterten Frontberichte der Propaganda-Kompanien

Die gewaltigste Schlacht aller Zeiten

Die belgische Armee kapituliert. Das Meer ist erreicht. Ypern und Langemarck. Die Panzerschlacht von Poperinghe. Kampf um Lille. Valenciennes und Cambrai. Arras-Bethune-Amiens. Boulogne-Calais. Luftangriff auf Dünkirchen. Auf den Spuren einer zerschlagenen Armee. Der Marsch geht weiter — neuen Siegen entgegen!

„Der rettende Engel“

Ein deutsches Volksstück mit viel Herz und Humor nach dem Kultspiel von Vitus „St. Pauli in St. Peter“

In den Hauptrollen:
Carla Kust. Grethe Weiser. Sepp Riß Gustav Walbau. Franz Schaffelstein

Regie: Ferdinand Dörfler, Musik: Walter Wehl
Ein Deutschland-Film

Kulturfilm: **Deutsche Frontflugzeuge**
Die verschiedenen Flugzeugtypen, mit denen unsere Piloten in kühnem Einsatz den Gegner stellen, wo sie ihn nur jagen können.

Bühne: **Die Nachwuchsoption aus d. Protektorat:**

Die 5 Adys

Morgen 4, 5.50 und 8.30 Uhr, So. auch 2 Uhr
Beginn der Bodenbau: 4.00, 6.20, 8.50
Anfangszeiten bitte einhalten! Jugendliche nicht zugelassen!

WALHALLA THEATER
FILM UND VARIETE

**Sonntag 11 und 12 Uhr
Montag 3 Uhr**

Sondervorführungen
der neuen erweiterten Frontberichte der Propaganda-Kompanien

Die gewaltigste Schlacht aller Zeiten

Start ermäßigte Preise! Jugend hat Zutritt!

Holzkohlen
Bügelkohlen - Generatorkohlen für Autozwecke in allen Mengen.
Holzkohlen-Tankstelle

A. Nernnich
Kohlenhandlung
Dolzheimer Str. 81, Hermannstr. 21, Ruf 28378

SALON FIGARO

Zu erreichen unter:
Telefon 76866

Bassverleiher nach neuer stromloser Methode - große Haltbarkeit
Wunderbare Wellen

SCALA
Tgl. 8.15 VARIETE Tgl. 8.15

Minutenlange Beifallsstürme
Laute Bravorufe
Unzählige Vorhänge
bel den
MEISTER-CLOWNS



4 ALBANO
Im großen Beiprogramm
TRIO GORETTI
Die phantastischen Springer
und 7 Spitzennummern 7
Täglich 8.15 Uhr

Sonntag nachmittag 4 Uhr
Familien-Vorstellung
Karten: -50, 1.-, Kinder -30

Vorverkauf:
11-1 u. 4-7 Uhr Scala-Kasse

Werdet Mitglied der NSV!

Erholungs-lustige sind gute Aufnahme in Betrieb a. Ab. bei aut. Kerpil. Auf. u. H. 446 an Taubf. Berl.

Geliebte Empfehlungen

Wähm. Reparatur. Ein. Brück. Gopelstraße 18. Telefon 29005.

Möbel modernisi. Instandsetzungs- Werkstätten durch E. Krieger Kunststraße 57. Telefon 28627.

Möbel, Hügel, Klaviere, antike Möbel w. aut u. bill. ren. u. aus. poliert in der Spezial-Werkstätte v. August Grabner, Koenigs Str. 15.

Polenzerkleinermaschine. Polen w. abgedreht u. ausgemacht. Dadel dazu geliefert. B. Leub. Röhmerberg 89.

Theater • Auhous • Film

Deutsches Theater, Samstag, 8. Juni 1940, 19-22 Uhr: „Eine Nacht in Venedig“, außer St. R. — Sonntag, 9. Juni, 17.30 bis 22.30 Uhr: „Trijan und Yselle“, St. R. D. 34. — Montag, 10. Juni 19-22 Uhr: „Der Hirt am Scheidegang“, St. R. B. 34.

Neuburg-Theater, Samstag, 8. Juni, 20.15 bis 22.15 Uhr: „Drei blaue Augen“ — Sonntag, 9. Juni, 20.15-22.15 Uhr: „Drei blaue Augen“ — Montag, 10. Juni, 20.15-22.15 Uhr: „Drei blaue Augen“.

Auhous, Sonntag, 9. Juni, 16 Uhr: Konzert. Abt. Kapellmeister Ernst Schulz. 20 Uhr: Konzert. Leitung: August Rogt. 21 Uhr: Kammerorchester Willi Reich, Bläser.

Montag, 10. Juni, 20 Uhr: Konzert, angeführt vom Gesamtchor XXV. 21.15 Uhr: Leitung: Obermusikführer Alois Ober der Stadt Wiesbaden. 19.30 Uhr, Konfessionarium: Städt. Chorale.

Stammeskomade, Sonntag, 8. Juni 1940, 11.30 Uhr, Konzert. Leitung: Konzeptsmeister, Otto Reich.

Scala-Variete, Sonntag, 8. Juni, 8.15 Uhr: Die italienischen Meisterclowns 4 Albano und weitere 8 Groß-Variete-Nummern.

Juni-Theater: „Ein Robinson“, Sonntagvorm. 11 Uhr: Wochenschau-Sonderveranstaltung. „Was heißt Jüdisch“, Sonntag, 11 und 12 Uhr: Wochenschau-Sonderveranstaltung. „24 Stunden täglich 2.30 Uhr nachmittags.“

Waltheiler: „Der rettende Engel“, Bühnen: Die 5 Adys, Sonntag, 11 und 12 Uhr: Wochenschau-Sonderveranstaltung.

Film-Palast: „D III 88“, Sonntagvorm. 11 und 12 Uhr: Wochenschau-Sonderveranstaltung.

Capitol: „Eine Nacht an der Donau“, Apollo: 1. „Der Waise des Fräulein“, 2. „Unter falschem Namen“, Sonntagvorm. 11 und 12 Uhr: Wochenschau-Sonderveranstaltung.

Urania: „Sensationsprozess Casella“, Luna: „Die Liebe des Maharadscha“, Olympia: „Der Graf von Monte Cristo“, Urania: „Kongo-Expedition“, Taunus-Theater: „Der Dieb“, „Gute, ich bin Papa“.

Kopfweg?
Migräne, Neurage? Nervosität, Herzunruhe? Manaxol stillt Schmerzen beruhigt und erfrischt durch direkte Beimessung der Nerven. Das gute biologische Miasmikum.

Bestimmt zu haben bei
Fach-Drog. Tauber, Adelheidstr. 43



Wenn der Lautsprecher die „Rede“ hat ...

dann liegt es oft nur an einer Kleinigkeit im Gerät selber oder am Lautsprecher, die aber schnell behoben werden kann. Finden Sie sich nicht mit mangelhafter Musik u. verzerrter Sprache aus Ihrem Lautsprecher ab. Bringen Sie uns Ihr Gerät, wir sorgen sehr schnell für Abhilfe.

Radio Seffler
Kirchgasse 22
Spezialist für ungetriebene Rundfunkreue

Wir bitten die Anfangszeiten zu beachten!

Infolge der außerordentlichen Länge des Programms veränderte Anfangszeiten!

Wochentags:
400
640
840

Die Wochenschau beginnt jeweils
550
840

D III 88

Der repräsentative Film unserer Flugwaffe

Ein Tobis-Film

... ein Spielfilm, in dem das Orgeln der Flugzeugmotoren, das Krachen der Bomben und schweren Geschütze die kraftvolle Begleitmusik abgibt ...

Hervorragend die Regie,
hervorragend besonders auch die flugtechnischen Aufnahmen der Kameramänner von den Geschwader- und Einzelflügen und den Übungen der Kriegsmarine, alles in allem

ein Film aus einem Guß.
DER ANGRIFF

Jugend hat Zutritt! RM 0.40, 0.50, 0.75

Infolge der außerordentlichen Länge des Programms veränderte Anfangszeiten!

Sonntags:
200 435
640 840

Die Wochenschau beginnt jeweils
350 640
840

Harmonikas
Von der kleinsten Mundharmonika bis zu d. groß. Luxus-Afforbeon sowie alle Arten Musik-Instrumente, in art. Auswahl zu mäß. Preisen

Musik-Seibel Zahnstr. 34
Tel. 23263.

Stempel liefert in einigen Stunden
Stempel-TEPPER
Karlstraße 13, Ruf 28381

Autoverwertung Fehlinger
Ist Weidenbornstraße 19, am Gaswerk, links.

Neu eröffnet!
Zur Neuen Rheingold-Klaus
Saalgasse 30 im Durchgang
Empfehle mich in guten Weinen, Bier und Likören
Ich bitte um geneigten Zuspruch
Der Revisor Max Sturm

FILM-PALAST
RM 0.50, 0.75, 1.-, 1.25, 1.50, 2.-